

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Bei der WBG
stehen Zeichen
auf grün** **S. 3**

**Gailinger
kämpfen für
Tempo 30** **S. 3**

**Mühlhausen:
»Wohnen im
Alter«** **S. 5**

**Twiel-Schau
im Autohaus
Bach** **S. 7**

**Singener
Stadtfest wird
kulturbunt** **S. 8**

**POCO
kommt nach
Singen** **S. 19**

24. JUNI 2015

WOCHE 26

HE/AUFLAGE 20.109

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Eine Nummer zu groß

Viele Gesichter in der gestrigen Sitzung des Singener Gemeinderats sprachen Bände. Ihnen wurde durch die Anwältin Dr. Heide Sandkuhl in einem zwei-stündigen Vortrag vorgeführt was alles in der GVV lief, und auch was nicht. Immer deutlicher wird die Erkenntnis, dass die Singener GVV mit Projekten wie dem Hegau-Tower, dem Kunsthallenareal überfordert war - auch der Aufsichtsrat, der Ex-OB und der Gemeinderat. Sonst hätte irgendjemand rechtzeitig Stopp gesagt bei der sich über Jahren entwickelnden Schieflage. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Bis zu 40 Millionen Euro Schaden durch GVV-Insolvenz

Zwischenbericht im Gemeinderat deckt viele Versäumnisse und Vertuschungen auf

Singen (of). Es ist erst mal nur ein Zwischenbericht, den Dr. Heide Sandkuhl von der Anwaltssozietät Sandkuhl Rechtsanwälte aus Potsdam und Martin Klumpp von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trewitax am Dienstag im Gemeinderat Singen abgaben. Doch schon dieser zeigte recht erschütternde Erkenntnisse über die Zustände in der Singener Städtischen Baugesellschaft GVV auf, und auch wie die lokale Politik ihren Teil zum Zusammenbruch der städtischen Tochtergesellschaft beigetragen hatte. Mit den Gerüchten, dass Singen die GVV-Pleite nichts gekostet habe, räumte am Schluss eines über zweistündigen Vortrags durch die beiden Sachverständigen Martin Klumpp auf: Nach seinen derzeitigen Erkenntnissen wird die Stadt Singen durch die Insolvenz der GVV mit einem Betrag zwischen 26 und 40 Millionen Euro belastet: durch verlorene Anteile wie auch Bürgschaften. Klumpp kündigte ziemlich



Der Hegau-Tower hätte nie Gewinn für die GVV abwerfen können. Das bestätigten die Untersuchungen im Umfeld der Insolvenz, die in einem Zwischenbericht am Dienstag im Gemeinderat vorgestellt wurden.

scharfe Konsequenzen für die Wirtschaftsprüfer an, denen in den Jahren 2009 bis 2012 in den Bilanzen große Fehler entgangen seien. Denn dort seien Bilanzen-Testate erteilt worden, die statt der ausgewiesenen Gewinne in Wirklichkeit mit Millionenverlusten kämpfte. Spätestens 2011 sei eine Gefährdung des Unternehmens erkennbar gewesen und dies hätte ein Prüfer berichten müssen.. Dr. Heide Sandkuhl lieferte erschütternde Dokumente

aus den beiden Projekten Hegau-Tower und Kunsthallen-Areal. Beim Hegau-Tower habe es niemals ein profundes Gutachten darüber gegeben, ob das Projekt letztlich Gewinn abwerfen würde. Nachträgliche Untersuchungen sagten nun klar, dass der Hegau-Tower selbst bei kompletter Vermietung immer ein Defizit erwirtschaftet hätte. Und zwar ein gewaltiges. Das Regierungspräsidium habe in der Entscheidungsphase zum Hegau-Tower

immer wieder kritische Anmerkungen gemacht und auf die Risiken hingewiesen. Der ehemalige OB Ehret, der sich in einem Schreiben in den letzten Tagen gegenüber der Anwältin gegen Vorwürfe verwahrte, die in dem Zwischenbericht gegen ihn gemacht werden, habe das offensichtlich »intellektuell und mathematisch nicht verstanden«. Auch dem Aufsichtsrat der GVV gab sie eins mit, denn auch dieser habe nie nach einem solchen Gutachten verlangt, dass die Rentabilitätsaussichten des Towers dargestellt hätte. Auch die Geschichten zum Kunsthallen-Areal verwiesen auf einige grobe unternehmerische Fehleinschätzungen hin. So wurden Grundstücke, auch mit Genehmigung des damaligen Aufsichtsrats, für bis zu 950 Euro pro Quadratmeter gekauft, ein Architektenwettbewerb vollendet, obwohl die Inhaber einer Liegenschaft längst klipp und klar gesagt hätten, dass sie nie verkaufen würden und damit die angestrebte

»große Lösung« für die Einkaufsgalerien längst nicht mehr möglich war. Wie ein Krimi hörten sich Sandkuhls Recherchen zur Gewährung eines Kassenkredits durch die Stadt Singen Anfang 2013 an, der vom damaligen Finanzbürgermeister Bernd Häusler abgelehnt und dann doch vom damaligen OB genehmigt wurde. Damals wollte Häusler endlich Einblick haben, so der E-Mail-Verkehr. Er bekam ihn erst als OB, als es zu spät war. Dr. Sandkuhl bedauerte, dass bei ihren Interviewanfragen der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende und OB keine Bereitschaft zeigte, wie auch andere Aufsichtsräte. Seit der nichtöffentlichen Diskussionen im Gemeinderat gebe es nun allerhand »stille Post« mit Informationen an sie. Sie bedauere, dass durch diese Art des Umgangs die Öffentlichkeit und damit die Bürger ausgeschlossen würden. Das sollte eigentlich nicht das Ziel eines Gemeinderats sein.

Preis-Rabatt und Elch-Party

Gottmadingen (swb). Da sich der Eröffnungstermin für das neue Höhenfreibad verschoben hat, werden die Preise für Saisonkarten um 50 Prozent gesenkt. Karten gibt es in der Gemeindekasse (Rathausplatz 1) oder dem Bürgerbüro (J.-G.-Fahr-Straße 10). Wer seine Karte bereits gekauft hat, bekommt den Preisnachlass erstattet. Zudem gibt es bei den Vorverkaufsstellen ab sofort Karten für die am 25. Juli im Bad stattfindende »SWR3 ElchParty«.

- Anzeige -

Sechs wohlklingende Stimmen Pfarrkirche St. Peter und Paul bekommt zwei neue Glocken

Hilzingen (swb). Im Rahmen der großen Kirchenrenovierung erhält der Turm der bekannten Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen zwei neue zusätzliche Glocken, die den Klang auf sechs wohlklingende Stimmen ergänzen werden. Am Sonntag, 28. Juni, feiert die Pfarrei als Teil der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen ihr Patrozinium und lädt die Bevölkerung zur Glockenweihe

ein. Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Dekan Matthias Zimmermann, der im Anschluss daran die neuen Glocken »Heiliger Franziskus« und »Selige Schwester Ulrika« weihen wird. Sofern das Wetter mitmacht, findet dies alles im Schlosspark beim Rathaus Hilzingen statt. Nach der Glockenweihe bieten der Pfarrgemeinderat, die Frauengemeinschaft und der Bau-

förderverein den Besuchern Getränke, kleine Speisen, Kaffee und Kuchen an. Für musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein und das Frauenchorle. Am darauf folgenden Montag, 29. Juni, werden die beiden neuen Glocken mit einem mobilen Kran hochgezogen, in den derzeit oben offenen Turm abgesenkt und in den neu installierten Glockenstuhl eingebaut. Der Bauleiter rechnet damit, dass das span-

nende Hauptereignis gegen 11 Uhr vom Schulhof aus mitverfolgt werden kann. Und gegen Mittag wird dann erstmals das noch handbetriebene Läuten der neuen Glocken zu hören sein. Zusammen mit den neuen Glocken hat die Glockengießerei verkleinerte Abbilder von diesen in Bronze gegossen, die von den Besuchern beim unterhaltsamen Teil des Glockenweihe-Festes erworben werden können.

17-Jähriger schwer verletzt

Engen (swb). Schwer verletzt wurde am Montag gegen 9.15 Uhr ein 17-jähriger Lenker eines Leichtkraftrades bei einem Unfall in der Außer-Ort-Straße. Der junge Mann erkannte womöglich zu spät, dass ein vor ihm fahrender LKW bremste. Er geriet an den seitlichen Bordstein, wurde von seinem Fahrzeug katapultiert und von diesem dann am Boden liegend getroffen. Er musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden.

- Anzeige -

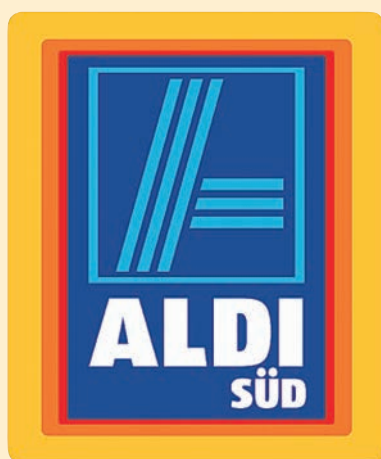
DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

MISS UND MISTER OKTOBERFEST GEWÄHLT

Miss und Mister Oktoberfest 2015 sind gewählt. Die Jury mit Vertretern des Modehauses Heikorn als Sponsor, dem Veranstalter Fetscher Event(n)Marketing und dem WOCHENBLATT als Medienpartner der Aktion entschied sich einstimmig für Julia Binder aus Böhringen und Sebastian Knetsch aus Konstanz-Litzelstetten, die seit drei Jahren ein Paar sind und sich nun schon mächtig auf ihre neue Rolle beim Deutsch-Schweizer Oktoberfest freuen, das am 18. September startet. Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.



PREMIERE FÜR DEN CADDY4 UND DEN T6

Am kommenden Samstag, 27. Juni, wird mit einem munteren Brunch bei Gohm & Graf Hardenberg im Nutzfahrzeugzentrum in Aach Premiere gefeiert. Denn dann gibt es erstmals den neuen Caddy in der vierten Generation live zu sehen und natürlich den Transporter 6, eben in seiner sechsten Generation, der mit vielen neuen technischen Verbesserungen aufwartet und dem Komfort eines PKW so Paroli bieten kann. Mehr zu den beiden Neulingen in der VW-Flotte gibt es auf Seite 15 in diesem WOCHENBLATT.

**WERBUNG HAT DIE AUFGABE
ETWAS AUSZULÖSEN.**

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Kindersommer mit tollem Programm

Steißlingen (le). »Sommeranfang« stand am Sonntag ganz dick im Kalender. Und nun hoffen alle, Klein und Groß, dass Petrus das auch gelesen hat und den Wetterhebel auf Sommer umlegt. Die Vorfreude auf Ferien, Sonne, Sommer und auf den beliebten Steißlinger Kindersommer wächst auf jeden Fall von Tag zu Tag mehr. In der vergangenen Woche stellten die Managerinnen des Kindersommers, Silvia Siegel und Marianne Kuppel, anlässlich eines Pressegesprächs bei Bürgermeister Artur Ostermaier das Programm für den 22. Kindersommer der Presse schon einmal vor. Ohne zu viel zu verraten, kann man dazu sagen, das Programm, an dem sich viele Steißlinger Vereine, Firmen und Privatpersonen beteiligen, ist wieder sehr ausgewogen und bietet mit seinen insgesamt 29 Veranstaltungen eine große Auswahl. Dabei griffen die Organisatorinnen zum einen Teil auf erfolgreiche Projekte aus vergangenen Jahren zurück. Sie haben sich aber auch neue, spannende Aktionen ausgedacht. Zu den guten alten Bekannten gehört der Zauberer Piccolo, mit dem

das Programm am Donnerstag, 30. Juni, beginnt. Auch die Erlebnisse beim Besuch auf dem Haustierhof Reutemühle, bei der Fahrt zum Ravensburger Spielaland und dem Besuch beim »Goldwäscher« dürften ebenso noch in bester Erinnerung sein, wie die Übernachtung in der Berolino-Kinderwelt. Sportlich geht es beim Schnuppertauchen mit den Shark Friends und beim Rundumsorglos-Freizeitspaßpaket von DLRG-Jugend und Jugendrotkreuz zu. In die gleiche Kategorie gehören sicherlich das große Bogenschießen beim Sportschützenverein und der sportliche Wettkampf beim TuS. Neu im Programm ist unter anderem ein kleiner Kochkurs »Rund um die Kartoffel« und das Pizzabacken in der Pizzeria La Castagna. Dieser kleine Überblick soll schon einmal Lust auf mehr machen beim diesjährigen Kindersommer, in dem mit Sicherheit auch die Sonne wieder scheinen wird. Der detaillierte Plan wird mit allen nötigen Informationen zu den Anmeldungen demnächst im Gemeindemitteilungsblatt erscheinen.



Zum Abschluss der Aktionswoche der AWO zeigte der Singener Künstler Antonio Zecca ein Kunstprojekt auf dem Heinrich-Weber-Platz. Mit armen Materialien wie Kaffee und Löffel malte und signierte er seine Bilder. Im Hintergrund Reinhard Zedler, der sich auch über die gelungene Kreide-Mitmachaktion der Passanten freut.

swb-Bild: stm



Der Steißlinger Herbert Burth erhielt die Münstermedaille der Erzdiözese Freiburg.

swb-Bild: pr

Münstermedaille für Herbert Burth

Steißlingen (swb). Am Samstag wurde Herbert Burth aus Steißlingen mit der Münstermedaille der Erzdiözese Freiburg für sein über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Kirche geehrt. Die Münstermedaille ist eine der höchsten Auszeichnung, die die Erzdiözese Freiburg zu vergeben hat und die nur ein sehr ausgewählter Personenkreis erhält. Herbert Burth gehört zu den Pionieren der katholischen Bildungsarbeit in der Region Bodensee-Hohenzollern. Er gründete ein pfarrliches Bildungswerk in Sauldorf-Rast und stieg bei seinem Umzug nach Steißlingen in das dortige pfarrliche Bildungswerk ein, das er seit 1981 zunächst allein und später im Team leitete. Zu seinem langjährigen sehr profilierten Programm gehören über 37 Ausstellungsfahrten und ein Bibelkreis. Mit zahlreichen pädagogischen Kursen machte er die Pfarrei in Steißlingen zu einer Anlaufstelle für Familien.

Ehrendes Gedenken

»Hecker« erinnern an Adolf Orsinger

Eigeltingen (wh). Adolf Orsinger war Gründungsmitglied der 1984 aus der »Muettersprach-Gesellschaft« ausgegliederten, von da an eigenständigen Hecker-Gruppe-Singen. Hier gab er mit seiner Landsknechtstrommel nicht nur den Takt an. Sein historisches Wissen über die Badische Revolution 1848, überhaupt seine tiefe Neugier

auf lokale und überregionale geschichtliche Ereignisse, machten ihn zu einem engagierten und hoch geachteten Mitglied der Hecker-Gruppe. Weil er in Eigeltingen wohnte und am 6. Juni 60 Jahre alt geworden wäre, gedachte die Hecker-Gruppe mit einer Abordnung von vier Mann des im Jahre 2009 Verstorbenen.



Mit Ehrenfried Bantel, Ludwig Sauer, Gerold Czajor und dem ersten Vorsitzenden Klaus Hug war die Hecker-Gruppe-Singen in Eigeltingen stark vertreten.

swb-Bild: wh

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S Metzgerei & Partyservice		
AKTION AKTION AKTION	Grill-Aktion	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen	Schälrippe frisch	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,49	100 g € 0,54	100 g € 0,74
allseits bleibt hauseigener Tannenrauchschinken	herzhaft deftig Krakauer	lecker auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,59	100 g € 1,09	100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert
100 g € 0,99	100 g € 1,29	100 g € 2,49
jetzt neu: Rehschinken, Pata Negra-Schinken		

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 25. Juni 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 26. Juni 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbratwurst St.-Galler-Art
mit Milch, fein oder
Singener Grillwurst, grob und würzig
100 g **0,88**

Hausmacher Presskopf
mit feinem Lyonerbrät und
Gurkenstückchen
100 g **1,00**

Rohpolnische/Bergkraxler
deftige Rohpolnische am Stück /
Bergkraxler, fein aufgeschnitten
100 g **1,19**

Schwarzwurst im Ring
auch als Pfefferschwarzwurst
der Ring nur **2,20**

Schweinehals
saftig, am Stück oder als Steak /
gerne auch mariniert
100 g **0,85**

Schälrippe
frisch oder gesalzen und geräuchert
100 g **0,42**

Rinderhüfte
zart gelagert am Stück oder als Steak /
gerne auch mariniert
100 g **2,20**

Kalbshaxen in Scheiben
»Osso Bucco« für Liebhaber der
italienischen Küche
100 g **1,40**



Handwerkstradition
seit 1907

PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY

LAST MINUTE SOMMERFIGUR

LAST MINUTE GUTSCHEIN 3 WOCHEN TESTEN FÜR 39 €

Aktion bis 13. September 2015
50 PLÄTZE FREI - JETZT ANMELDEN!

Keine Vertragsbindung, keine zusätzlichen Kosten. Dafür jede Menge Spaß, nette Leute und ein individuell auf dich abgestimmtes Programm. Inklusive Einweisung im Milon®-Zirkel, Kurse, Sauna- und Schwimmbad-Nutzung sowie Erfrischungsgetränke.

Ideal auch für
Fitness-Einsteiger

Rudolf-Diesel-Str. 5-9 · 78239 Rielasingen · ☎ 077 31 / 5 16 59 · www.fitwellpark.de

Die Zeichen stehen auf grün

Zuversichtliche Stimmung bei WBG-Mitgliedern

Gottmadingen (rab). Die vorherrschende Farbe des Abends war grün. Grüne Stimmkarten, die grünes Licht signalisierten, und – wie sollte es bei dieser Farbe anders sein – Zuversicht verbreiteten. Das Signal war eindeutig: Es kann und sollte endlich wieder vorwärts gehen mit der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG)! Und niemand zeigte sich darüber erleichterter als der Vorstand und der Aufsichtsrat der Genossenschaft.

»Wir wollen nach vorne schauen und uns nicht nur mit uns selbst beschäftigen«, verdeutlichte der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Michael Klinger. Und mit dem neuen Vorstand »haben wir uns ein gutes Stück auf diesem Weg bewegt«. »Wir arbeiten stabil, konstruktiv und wertschätzend zusammen«, betonte auch die hauptamtliche Vorsitzende Vera Federer. Im Blickpunkt des Konzeptes, das Vorstand und Aufsichtsrat zusammen entwickelten, stehen jetzt vorrangig die Sanierungen der Objekte: »Wir wollen wieder bauen und modernisieren!«, erklärte Klinger. In Angriff ge-



»Ich freue mich, in der WBG zu sein«, meinte Vera Federer, die zusammen mit Wilhelm Knapp (r.) und Dr. Michael Klinger auf der Mitgliederversammlung im Hotel Sonne über die Lage der WBG berichtete.

nommen werden soll 2016 etwa für 600.000 Euro die energetische Sanierung der 1957/1958 errichteten Gebäude im Kornblumenweg 31 und 33. Bereits in Arbeit ist derzeit die Modernisierung des Gebäudes Roseneggstraße 47. Dabei sei die »Vermögenslage der Gesellschaft geordnet«, wie Klinger verdeutlichte. Die Eigenkapitalquote liegt bei 31,4 Prozent, das Gesamtvermögen beläuft sich auf rund 7,9 Millionen Euro.

2014 hat die WBG rund 1,5 Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung investiert. Diskussionen gab es, wie erwartet, bei der Abstimmung über die Entlastung der ehemaligen Vorstände Thomas Störr und Belkiz Gaus. Strafrechtlich sei Störr, der wegen Untreue in mehreren Fällen angeklagt war, nichts nachzuweisen, kommentierte Klinger das kürzlich erfolgte Urteil vor dem Singener

Amtsgericht. Davon unabhängig laufe jedoch noch das zivilrechtliche Verfahren der WBG gegen den Ex-Vorstand, um wenigstens einen Teil der von ihm verursachten finanziellen Schäden zurückzubekommen. Die Anwesenden stimmten deshalb einstimmig dafür, Störr die Entlastung für 2012 nicht zu erteilen.

Zudem beschlossen sie, Belkiz Gaus, die 2013 und 2014 den Vorstand innehatte, die Entlastung weiterhin vorzuenthalten. Einig waren sich die Mitglieder auch über die Entlastung des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014: Sie zeigten allen Beteiligten ausnahmslos die grüne Karte. Helmut Handloser und Kurt Bühler verließen altersbedingt den Aufsichtsrat, neu dabei sind die Justizbeamtin Silvia Kupprion und der Baustatiker Wolfgang Graf. »Das klare Votum, das Sie uns gegeben haben, macht mich sehr glücklich«, zeigte sich Klinger erleichtert über das Resultat: »Das ist ein Zeichen, dass wir in die richtige Richtung unterwegs sind.«

Neues Heim für Flüchtlinge

Engen/Konstanz (swb). Die Stadt Engen wird für den Landkreis eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber mit 80 Plätzen am ehemaligen »Bahnhöfle« bei Welschingen/Neuhausen bauen. Das wurde nun durch den Landkreis offiziell bestätigt. Die Stadt Engen hat mit den beiden Gemeinschaftsunterkünften im Pfarrhaus Welschingen und im Badischen Hof in Engen die Quote innerhalb des Landkreises bezogen auf die Einwohnerzahl bereits annähernd erreicht. Durch das Angebot der Stadt Engen, dem Landkreis eine weitere Gemeinschaftsunterkunft mit 80 Plätzen selbst zu bauen und danach an den Kreis zu vermieten, wird diese Quote mittelfristig erst mal übererfüllt. Der Landkreis werde diese Erstunterbringungsplätze auf die Unterbringungsquote anrechnen und deshalb die Suche nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten im Stadtgebiet einstellen, wurde angekündigt. Die Unterbringung beim »Bahnhöfle« soll in mehreren Gebäuden in Massivbauweise erfolgen. Das Projekt soll bis im Herbst 2016 umgesetzt werden.



► VORBILDLICH

Einen beschwingten Konzertabend verspricht die Gruppe »Street Melody«, die am Samstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr im »Städtischen Museum & Galerie« in Engen spielen wird. Präsentieren wird die Gruppe bei dem Konzertabend Klezmer – original und auch ganz anders: In der Besetzung Violine, Klavier, Gitarre, Kontrabass und Perkussion spielen »Street Melody« mal klagende, mal fetzige und stets selbst komponierte Arrangements. Die ursprüngliche Musik wird dabei erweitert durch Anleihen beim Jazz oder durch klassische Elemente nach dem Motto »Mendelssohn meets Mazeltov«.

Karten gibt es online auf www.stubengesellschaft-engen.de oder telefonisch beim Bürgerbüro unter 502216.

swb-Bild: pr

Der Vergangenheit auf der Spur

Archäologische Voruntersuchung abgeschlossen

Bietingen (swb). Bei der archäologischen Voruntersuchung der Erschließungsstraßen des künftigen Neubaugebiets »Hinter den Gärten« haben Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und sein kleines Grabungsteam überraschend Funde aus der Bronze- und Keltenzeit entdeckt. Bereits im Frühjahr hatte der Kreisarchäologe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gottmadingen systematisch Probeschürfe im künftigen Baugebiet, das am südwestlichen Ortsrand an der Zollstraße liegt, mit einem Bagger anlegen lassen.

»An der Stelle kannten wir zwar noch keine archäologischen Funde, doch die siedlungsgünstige Lage wenig entfernt von der Biber und unterhalb des Kapfs mit seinem vermutlich vorgeschichtlichen Ringwall war verdächtig«, so Hald. Tatsächlich kamen bei den Probegrabungen einige Keramikscherben aus dem zweiten vorchristlichen Jahrtausend, der sogenannten Bronzezeit, zutage. Sie belegten, dass an diesem Platz bereits vor etwa 3500 Jahren Menschen erste Häuser errichtet hatten. Um Verzögerungen bei den Kanalisationsarbeiten zu vermeiden, wurden daraufhin von Ende April bis Anfang Juni die betroffenen Abschnitte der Erschließungsstraße sowie einige angrenzende Baufenster vom Kreisarchäologen und einem dreiköpfigen Grabungsteam in Absprache mit der Gemeinde Gottmadingen, die die Grabungen finanzierte, archäologisch untersucht. Bei den Ausgrabungen stießen



Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und Thilo Bamberg vom Bauamt Gottmadingen (von links) vor einer etwa 3500 Jahre alten Siedlungsgrube der Bronzezeit.

die Forscher auf Verfärbungen von Pfosten, die das tragende Gerüst der damaligen Häuser mit lehmbeurtenen Flechtwerkwänden und wohl strohgedecktem Dach bildeten. Zu den Bauspuren zählen auch zwei flache Gruben, in denen sich zahlreiche verbrannte Gerölle fanden. Die genaue Funktion der Gruben ist nicht bekannt. Die Wissenschaftler vermuten, dass es sich möglicherweise um Gargruben oder um Reste des sogenannten Steinbierbrauens handelt, bei dem Biermaische mit heißen Steinen erhitzt wird. Die Scherbenfunde aus den Pfosten- und Abfallgruben belegen zudem eine Siedlungsdauer über mehrere Generationen hinweg.

Überraschenderweise kamen an einer Stelle Reste von Keramikgefäßen der sogenannten Spätlatènezeit zum Vorschein, die zeigen, dass auch in den letzten zwei Jahrhunderten vor Christi Geburt eine Siedlung bei Bietingen existiert haben dürfte. »Die Ausgrabungen haben gezeigt, dass in Bietingen, das urkundlich im 9. Jahrhundert n. Christus erstmals erwähnt wird, bereits sehr viel früher Menschen lebten als bisher gedacht und die Geschichte des Ortes bis in das zweite Jahrtausend v. Chr. zurückreicht«, freute sich Kreisarchäologe Hald, der die archäologischen Untersuchungen pünktlich abschloss, sodass nun die Erschließungsarbeiten planmäßig starten können.



Live-Musik unter freiem Himmel

Ebringen (swb). Die Gebessteiner Narren Ebringen laden am Samstag, 27. Juni, ab 17 Uhr zum Ebringer Dorffest auf dem Sportplatz Ebringen ein. Von 17.30 bis 19.30 Uhr spielt der Musikverein Bietingen, von 20 bis 24 Uhr die Coverrockband »inbetween«.

Mit Ehrenamt zum Bauplatz

Gottmadingen (of). Angesichts der bevorstehenden Besiedlung des Neubaugebiets »Hinter den Gärten« in Bietingen hat der Gemeinderat nach Vorschlägen von Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher die Kriterien zur Bauplatzvergabe leicht überarbeitet. Neu ist, dass es bei den Bewerbern nun auch für ein Ehrenamt in Vereinen wertvolle Punkte gibt. Gestrichen wird laut Schleicher das Argument der örtlichen Verwandtschaft im Ort. Jeweils einen Punkt mehr gebe es nun für Personen, die in der Gemeinde ihren Arbeitsplatz haben, wie auch für örtliche Betriebsinhaber. Pro Kind kann man nun auch fünf statt bisher vier Punkte verbuchen, und auch ein Behindernungsgrad ab 50 Prozent gibt einen Punkt mehr. In Bietingen gibt es ab Herbst 18 Bauplätze im Gebiet »Hinter den Gärten«, die Zahl der Bewerber liege aber weit darüber, sagt Thomas Schleicher auf Anfrage des WOCHENBLATTS. Im Juli würden die Interessenten angeschrieben, um konkrete Angebote zu bekommen. Im Herbst solle die Vergabe durchgeführt werden, so Schleicher.

Klinger im Gespräch

Bürgermeister spricht mit Senioren

Gottmadingen (swb). Zu einer Diskussion über aktuelle Themen der Kommunalpolitik bei Kaffee und Kuchen lädt Bürgermeister Dr. Michael Klinger die Senioren am Montag, 29. Juni, zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr in der Fahr-Kantine ein.

Bei der Diskussion soll es darum gehen, wie es mit den Eichendorffschulen weitergeht, wie es um die Finanzen der Gemeinde steht und wo in Gottmadingen was gebaut wird. Geöffnet ist die Fahr-Kantine bereits um 14 Uhr.

Kampf für mehr Ruhe

Bürgerbegehren für Tempo 30

Gailingen (rab). Ständig diese Unruhe, diese Abgase, dieser Lärm! Michael und Iris Auer, die in der Hauptstraße in Gailingen wohnen, reicht es. Der Verkehr »nimmt seit geraumer Zeit zu«, erzählt Iris Auer, auch durch den Transitverkehr der Schweizer. Betroffen ist neben der Hauptstraße die ganze Hauptverkehrsader in Richtung Ramsener Straße und Diessenhofener Rheinstraße. »Es wird immer lauter«, beklagt Auer die hohe Lärmbelästigung: »Wir Gailingen, unsere Kurgäste und das Ansehen unserer schönen Ortschaft leiden unter der ständigen Belästigung durch Lärm, Feinstaub und Stickoxide.« Dies

sei auch mit dem Image von Gailingen nicht gut vereinbar, das schließlich seit 1977 auch die staatliche Anerkennung als Erholungsort besitzt. Damit die Lebensqualität in »unserem schönen, einst stillen und erholsamen Ort nicht verloren geht«, treten die Auers als Anwohner dieser Entwicklung nun entgegen. Unter dem Motto »Schluss mit Transit, her mit 30!« starteten sie vergangene Woche ein Bürgerbegehren. Darin fordern sie die Gemeindeverwaltung auf, eine Tempobeschränkung auf 30 Kilometer pro Stunde oder andere Lösungen in den betroffenen Straßen einzuführen.



Michael und Iris Auer setzen sich für ein Tempolimit in Gailingens Hauptverkehrsader ein.

swb-Bild: pr



Gute Stimmung herrschte bereits beim Open-Air-Konzert in Volkertshausen 2013. swb-Bild: Verein

Open-Air-Konzert

Musikvereine spielen auf

Volkertshausen (swb). Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juni, findet das Open-Air-Konzert mit Blasmusik auf dem Pfarrer-Ganter-Platz in Volkertshausen statt. Den musikalischen Auftakt gestaltet dieses Jahr der Musikverein Friedingen am Samstag ab 19 Uhr. Im Anschluss sorgt der Musikverein Volkertshausen für die Unterhaltung der Gäste. Der Musikverein serviert zum Abendessen neben Wurst und Pommes frites auch wieder Wurstsalat. Am Sonntag unterhält die

Stadtmusik Engen die Gäste zum Frühschoppen und es wird ein Mittagessen ab 11.30 Uhr serviert. Um 13.30 Uhr hat das Zöglingssorchester des Musikvereins unter der Leitung von Selina Pandiscia seinen ersten Auftritt. Die jüngsten Nachwuchsmusiker freuen sich auf zahlreiche Zuhörer. Ab 14.30 Uhr spielt die Musikkapelle Bodman zur Unterhaltung auf. Der Musikverein bewirtet die Gäste zum Mittagessen mit Braten und Fischfilet. Dazu werden auch wieder die allseits beliebten Salatteller serviert.

Hilzingen (swb). Unter dem Motto »Wir laufen für den Mittelhof« findet am Freitag, 26. Juni, von 15 bis 18 Uhr bei der Hegauhalle zum zweiten Mal in der Geschichte der Schule ein Sponsorenlauf statt. Das erlaufene Geld soll dem Förderverein helfen, den Umbau des Mittelhofes zu finanzieren. Mit diesem Hof wird die Neugestaltung des zweiten der fünf Abschnitte, in die die Höfe um die Schule eingeteilt wurden, beginnen. Am Lauf beteiligen sich alle Schüler. Sie laufen auf einer abgesteckten Strecke, fahren mit Inlinern oder mit dem Rad. Außerdem müssen die Teilnehmer sich Sponsoren-



Unter dem Motto »Wir laufen für den Mittelhof« findet am Freitag, 26. Juni, von 15 bis 18 Uhr bei der Hegauhalle zum zweiten Mal in der Geschichte der Schule ein Sponsorenlauf statt.

chen, die für jede gelaufene oder gefahrene Runde einen bestimmten Geldbetrag spen-

den. Grundsätzlich gilt: Je mehr Zutaten (Läufer, Fahrer und Sponsoren), desto mehr

Geld. Sponsor kann jeder werden – Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel, Tante, Nachbarn und wen es sonst noch alles im Bekanntenkreis gibt. Der Mindesteinsatz beträgt 50 Cent pro Runde, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Der Förderverein kann ab 25 Euro Spendenquittungen ausstellen. Der zentrale Ort des Sponsorenlaufs ist der Platz vor der Hegauhalle. Teilnehmer und Besucher können sich dort mit Getränken und Würstchen stärken. Die Organisation der Verpflegung übernehmen die SMV und der Förderverein. Die Einnahmen kommen ebenfalls dem Umbau des Hofes zugute.

MEV sucht kreative Frauen

Engen (swb). Der Verein Marketing Engen (MEV) sucht kreative Frauen, verborgene Talente, Kunsthandwerkerinnen und begabte Hobbykünstlerinnen. Viele talentierte Frauen wirken im Verborgenen, sind kreativ und handwerklich geschickt, träumen von Selbstständigkeit oder wenigstens einer kleinen Möglichkeit, ihre Werke und Erzeugnisse zu vermarkten. Aber die familiäre Situation, die Angst, zu scheitern und die Finanzierung nicht zu stemmen, halten die meisten davon ab, sich mit einem kleinen Geschäft zu verwirklichen. Der MEV hat eine Idee und möchte genau diese Frauen gerne unterstützen.

Interessierte können sich gerne unter der E-Mail-Adresse info@marketing-engen.de melden.



Eine professionelle Aufführung erlebten die Besucher des Musicals »Mose - aus dem Wasser gezogen«. Die Kinderkantorei Jubilate glänzte unter der Leitung von Sabine Kotzerke, sowohl was die Inszenierung als auch die Musik betraf. swb-Bild: Günter

Kleiderbörse findet nicht statt

Engen (swb). Wegen mangelnder Nachfrage fällt die Kinderkleider- und Spielzeugbörse des Kindergartens St. Wolfgang am Samstag, 27. Juni, aus.

Wer macht mit beim Sportfest?

Weil (swb). Für ihr Familiensommerfest am Samstag, 27. Juni, sucht die Sportgruppe Weil noch Mitwirkende. Anmeldung unter Telefon 07736/921085.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
27./28.06.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

VEREINE!

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
In der »Blumenbergwelt in der Schweiz«, auf dem Höhenpanoramaweg am Urnersee vom Klingenstock zum Fronalpstock (1.920 m ü. d. M.), wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 5.7.; Gehzeit: 3 Std., max. 200 Hm.; Rucksackvesper erforderlich, am Ende der Tour tolle Gastronomie. Treffpunkt: 7.30 Uhr an der Randenhalle; Führung: Rene Benz.
Zum nächsten Wanderhock trifft sich der Schwarzwaldverein Tengen am Mi., 1.7., um 19 Uhr im »Campino« (Gastronomie des Campingplatzes) in Tengen. Gäste sind willkommen.

WELSCHINGEN

HOHENHEWENCHOR
Sängercafé des Hohenhewenchors Welschingen ist am So., 28.6., in der Hohenhewenhalle Welschingen. Veranstaltungsbeginn am Sonntag ist ab 14 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY, Engen: »Waffeln und Eis« gibt es für alle Interessierten am Do., 25.6., von 16.30-18.30 Uhr im Gemeindezentrum.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.6.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Glockenweihe. Einladung an die Gemeinde, den Gottesdienst in der katholischen Kirche mitzufeiern.
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Ch. Gommel). »Engen«: So., 11 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindefest.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.6.2015:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: Sa, 18.30 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: kein Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9.30 Uhr

Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.
»Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier zum Patrozinium im Schulhof (bei Reggen Kirchen Keller), der Kirchenchor singt; anschl. Glockenweihe der Franziskus-Glocke und der Schwester-Ulrika-Glocke. »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zur Eröffnung der Firmvorbereitung, während des Gottesdienstes spielt die Mini-Band. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst im Festzelt. »Bietingen«: Sa., 17 Uhr evang. Gottesdienst. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Gänsehaut am Mühlebach

Festival »Sound am Bach« begeistert die Besucher

Mühlhausen-Ehingen (rab). Die Muskeln zuckten, die Füße wippten, und die Ohren klingelten: Kaum betraten die Besucher das Gelände des inklusiven Open-Air-Konzertes »Sound am Bach«, überfiel das Musikvirus sie auch schon und der Rhythmus übernahm die Regie. Doch es war noch etwas anderes, das die Gäste auf dem Gelände der privaten Heimsonderschule »Haus am Mühlebach« in Mühlhausen-Ehingen sofort spürten: ein besonderes Wir-Gefühl. Künstler mit und ohne Handicap standen von 14 bis 21 Uhr gemeinsam auf der Bühne – und rockten, spielten und tanzten, was das Zeug hielt. »Das Miteinander macht den besonderen Charakter und Spaß des Festivals aus«, brachte es Schulsprecherin Hilke Hantel, die »Sound am Bach« vor einem Jahr ins Leben rief, auf den Punkt. Und das sahen auch die Gäste so. »Mir ist aufgefallen, dass die Leute hier sehr schnell miteinander in Kontakt kommen«, zeigte sich Eva Maria



Für die Kampagne »One Billion Rising« tanzte die Mädchengruppe des Hauses am Mühlebach. swb-Bild: rab

Bleile aus Engen angetan von der lockeren Stimmung. Die Idee zu dem Festival hatte 2014 der Gitarrist und Lead-Sänger der Haus am Mühlebach-Schulband, Steffen Deneffleh. Dank der Hilfe von Sponsoren und »vieler, vieler ehrenamtlicher Helfer«, wie Hantel betonte, konnte es nun schon zum zweiten Mal bei freiem Eintritt und mit Hilfe des Impulshauses

Engen stattfinden. Finanziell unter die Arme griff der Heimsonderschule dabei unter anderem die Aktion Mensch, die Bürgerstiftung Engen und die LBBW- Stiftung Baden-Württemberg. Die Bewirtung der Gäste übernahm die Quakenzunft Ehingen. Neben der Musik konnten die Besucher auch noch andere Darbietungen genießen – bei-

spielsweise des Mitmachzirkus »Risolino« aus Radolfzell, der Theatergruppe »Spaßpedal« des BeTreff Singen oder des Impro-Theaters »Grenzgängers Träume« des Hegau Jugendwerks Gailingen. Ein Erlebnis mit ganz viel Gänsehautfaktor war der Auftritt der Mädchengruppe der Heimsonderschule. Mit ihrem Tanz »Break the Chain« machten die Tänzerinnen unter der Leitung von Marita Rhiem und Sarita Brodbeck auf die weltweite Aktion »One billion Rising« aufmerksam, die sich gegen Gewalt gegen Frauen einsetzt. Mit wieviel Herzblut und Leidenschaft die Mädchen tanzten, war deutlich spürbar. Die Gruppe hat es sich nun zum Ziel gesetzt, ihren Tanz auf möglichst vielen Veranstaltungen zu zeigen. Wer die Gruppe buchen oder ganz einfach nur mittanzen möchte, kann sich im Haus am Mühlebach melden, Telefon 07733/503570, E-Mail mail@haus-am-muehlebach.de.

Instrumente kennenlernen

Hilzingen (swb). Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt am Samstag, 27. Juni, von 10 bis 12 Uhr in der Ten-Brink-Realschule in Rielasingen zur Instrumentenvorstellung mit kostenfreier Beratung ein.

Spenden erwünscht

Aktion für Flüchtlinge

Hilzingen (swb). Die »Initiative offenes Hilzingen« lädt zu ihrem nächsten Treffen am Donnerstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr im August-Dietrich-Saal ein. Dann veranstaltet die Initiative

auch eine Spenden-Aktion zugunsten serbischer Flüchtlinge, die demnächst freiwillig in ihre Heimat zurückkehren werden. Es handelt sich um eine Roma-Familie mit fünf Kindern.

Politischer Austausch

Gailingen (swb). Die SÖL lädt alle Freunde und Interessierten am Mittwoch, 1. Juli, um 19.30 Uhr im Asia Hong (früher Gasthaus Schwert) in der Rheinstraße zu einem kommunalpolitischen Gedankenaustausch ein.

»Das beste Jahr....«

SV Mühlhausen feiert sein Turnier

Mühlhausen-Ehingen (of). Bereits zum 36. Mal konnte der SV Mühlhausen mit seinem Mädeberg-Cup am Wochenende erfolgreiche Jugendförderung demonstrieren. »Eigentlich haben wir aktuell das beste Jahr seit langem«, zeigt sich Andreas Sproll vom Jugendleitersteam stolz: Denn nicht nur die erste Mannschaft hat es in diesem Jahr in der Relegation gepackt und spielt nun ab August in der Bezirksliga, auch die zweite Mannschaft ist nun in die Kreisliga A nachgezogen. Bei der Jugend konnte sich die eigene D-Jugend in der Bezirksliga halten, und nun hat die C-Jugend mit ihrem Meistertitel ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft, berichtet Sproll. Beim Mäde-

berg-Cup waren in diesem Jahr 60 Teams vertreten, damit waren die Plätze im »Kiesgrüble« auch optimal ausgelastet. In der C-Jugend durfte das Team Radolfzell 2 Pokal und Wanderpokal an den See mitnehmen. Auf Platz zwei kamen die Gastgeber vom SV Mühlhausen, auf drei der FC Singen 2 und auf vier der FC Singen 1. Beim Turnier der D-Jugend war wieder der FC Radolfzell vorne, der die Gastgeber vom SVM mit 1:0 im Finale besiegte. Das »kleine Finale« gewann die DJK Konstanz mit 3:2 gegen DJK Singen. In der E-Jugend war der Hegauer FV unschlagbar, auf Platz zwei kam der SV Opfingen auf den dritten Platz der FC Singen.



Die C-Jugend Radolfzell 2 holte sich am Samstagabend den Pokal und darf den Wanderpokal des Mädeberg-Cup ein Jahr an den Bodensee entführen. swb-Bild: of

Musikalische Jugend spielt

Tengen (swb). Am Sonntag, 28. Juni, findet um 11 Uhr in der Randenhalle die Jugendmatinee der Stadtkapelle Tengen mit den »Funny Kids« und dem Jugendblasorchester statt.

Sommerfest im Ski-Club

Gottmadingen (swb). Der Ski-Club Gottmadingen feiert am Samstag, 27. Juni, ab 18 Uhr sein Sommerfest auf dem Gelände der Kleintierzüchter in Gottmadingen. Für musikalische Unterhaltung sorgen »CR Old School«.

Zünftiges Fest mit viel Musik

Gailingen (swb). Der Musikverein Gailingen feiert von Samstag, 27. Juni, bis Montag, 29. Juni, sein Sommerfest. Um 18 Uhr startet das Fest mit dem Musikverein Liggersdorf, danach spielen die »Bavarian Beat Boys«. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, danach gibt es Live-Musik. Am Montag findet ab 16 Uhr der Handwerkerhock mit großem Gewinnspiel statt.

Heftige Debatte um den Wasserpreis

Thayngen (of). Über Gebührenanpassungen bei Wasser und Abwasser hatte der Einwohnerrat von Thayngen am vergangenen Donnerstag zu entscheiden. Der Wasserpreis sollte nach entsprechenden Vorlagen des Gemeinderats von 80 Rappen auf dann 1,50 Franken steigen. Die Abwassergebühren konnten dagegen um 30 Rappen auf 1,20 Franken gesenkt werden.

Um die Erhöhung der Wassergebühren entspann sich eine heftige Diskussion: Besonders die Landwirte der SVP-Fraktion sehen sich durch die kräftige Erhöhung als die Melkkühe dieser Gebührenrunde. Der Gemeinderat hatte noch ein Alternativmodell mit einer Erhöhung der Verbrauchsgebühr auf 1,15 Franken vorgestellt, bei der dafür die Grundgebühr deutlich erhöht wurde. In einer kuriosen Abstimmung, bei der keiner der beiden Vorschläge eine wirkliche Mehrheit bekam, setzte sich der Gemeinderatsvorschlag letztlich mit sechs gegen fünf Stimmen durch. Begründet werden die Anpassungen mit der Notwendigkeit von größeren Investitionen besonders in der Wasserversorgung, aber auch mit aktuellen Defiziten in der laufenden Rechnung von bis zu jährlich 340.000 Franken, erläuterte Finanz-Gemeinderat Reiner Stamm. »Wir müssen erst wissen, um welche Dimensionen es sich bei den In-

vestitionen handelt«, argumentierte SP-Einwohnerrat Paul Zuber und bekam dafür auch eine starke Mehrheit. Der Investitionsplan Wasserversorgung Thayngen sieht einen Rahmenkredit von 7,84 Millionen Franken in den nächsten sechs Jahren vor. Auf der Liste steht unter anderem ein Ersatzneubau des Reservoirs »Chapf«, das mit 400 Kubikmetern besonders nach der Abhängung des Reservoirs Barzheim an Sommertagen mit einem Bedarf von bis zu 1.500 Kubikmetern zu klein geworden ist. Das Reservoir wurde 1958 gebaut. Längere Diskussionen entwickelten sich über eine zweite Wasserleitung für die Reiatgemeinden für rund 770.000 Franken, die die Einwohnerräte in der Gebühren Diskussion plötzlich wieder zur Disposition stellten – da war der Beschluss zum Sanierungsprogramm jedoch bereits gefällt. Am Samstag, 12. September, ist von 9 bis 12 Uhr eine Info-Veranstaltung zum Investitionsprogramm geplant. Der Rahmenkredit über die 7,84 Millionen Franken würde dann am 18. Oktober vors Volk zur Abstimmung gebracht. Im Rahmen eines aktuellen Förderprogramms des Kantons zur Verbesserung des Brandschutzes winken der Gemeinde für ihre Investitionen bis zu 25 Prozent Unterstützung.

Wohnen im Alter

Bürgerversammlung unterstreicht Interesse an Projekt



Die Planungen zum Thema altersgerechtes Wohnen haben sich über das geplante Projekt betreutes Wohnen am alten Sportplatz (im Bild) in Mühlhausen weiter konkretisiert. swb-Bild: of

Anteil der Einwohner liegt, aber in 15 Jahren bereits bei 26 Prozent liegen dürfte, recht stark ist. Andererseits ist mit der Umfrage auch der Bedarf für ein betreutes Wohnen weiter untermauert. Hier hat die Gemeinde ja auch schon seit vielen Jahren das Quartier am alten Sportplatz im Visier. »Wir haben sehr gute Angebote für die junge Generation geschaffen«, macht Bürgermeister Hans-Peter Lehmann deutlich. Nun gilt es aber auch, für die ältere Generation etwas zu tun.« Das bedeutet ein neues Versorgungskonzept. Das große Bürgerinteresse, das viel Schwung in die aktuellen Diskussionen gebracht hat, kann in vielfältiger Weise nun weiter

zum Einsatz kommen: Mit der Bürgerversammlung wurde nun die Gründung eines »Bürgervereins« ins Auge gefasst, für den bereits die Mitgliederwerbung durch die Gemeinde beginnt. Auch der Aufbau eines sozialen Netzwerks für die Gemeinde soll nun sehr zielorientiert verfolgt werden. Dieses Netzwerk wäre einer der Basispunkte für ein betreutes Wohnen, bei dem sich Bürgermeister Hans-Peter Lehmann auch vorstellen kann, dass dort auch Pflegefälle betreut werden können. Eine städtebauliche Konzeption durch eine Mehrfachbeauftragung von Architekten könnte dann der nächste Schritt hin zum Ziel sein.

Tierfreunde feierten im Doppel

Singen (swb). Viele Tierfreunde waren trotz hochsommerlicher Temperaturen kürzlich zum großen Tierheimfest in der Münchriedstraße gekommen. Dort wurden sie von der ersten Vorsitzenden, Marion Czajor, sowie vom Tierheim-Team und vielen Ehrenamtlichen willkommen geheißen. Mit lebhaftem Interesse beobachteten die Gäste Hunde und Katzen in ihren Boxen. Das Duo »Sugar-Moon« mit Lydia & Siegfried unterhält das Sommerfest-Publikum im Tierheim bereits seit zehn Jahren am Keyboard und mit Gesang; als zuverlässiger Partner sind sie Garant für gute Stimmung. Überaus erfolgreich

war der Schüler Bastian Bühler zwischen den Tischreihen unterwegs, um Lose für die Tombola zu verkaufen. Pünktlich trabten die Ponys »Max« und »Johnny Walker« in den Innenhof und animierten die kleinen Gäste, ihnen auf das Gelände des Schäferhundevereins gegenüber zu folgen. Dort war Ponyreiten angesagt. Dieses Angebot vom therapeutischen Verein Konstanz »T R A B« (therapeutisches-reiten-am-boden-see) wurde mit Begeisterung von den Kids angenommen. Sehr zufrieden mit der Resonanz konnten die Veranstalter das Sommerfest am späten Abend abschließen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Singen (stm). Bester Läufer beim BeTreff-Sponsorenlauf war der Amcor-Mitarbeiter Daniel Oßmann, der 66 Kilometer zurückgelegt hatte, und nicht wie berichtet, Holger Böttcher.

»Pack den Rucksack«

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Sonntag, 28. Juni, veranstaltet der Standortmarketingverein PRO I RIWO e. V. eine »Pack den Rucksack« Wanderung. Die Tour ist aus der Broschüre »Pack den Rucksack« und führt zum Herrentisch auf den Schienerberg. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Naturbad Aachtal in Worblingen. Von dort aus wird etwa 1,5 Std. gewandert. Oben angekommen kann gegrillt werden (Grillgut mitbringen); Getränke können erworben werden.

Naturbad Open-Air-Fest

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Sonntag, 28. Juni, von 16 bis 22 Uhr findet eine sommerliche Partyabend beim Naturbad Open-Air-Fest im Naturbad Aachtal in Worblingen statt. Das Fest wird um 16 Uhr mit dem Musikverein Worblingen eröffnet. Der Eintritt ist frei. Ab 19 Uhr wird die Band »S.O.S-Speed of Sound« für die musikalische Umrahmung mit Songs von Michael Jackson, über Coldplay und aktuellen Top Hits sorgen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Sommerabend im Naturbad Aachtal mit toller Musik und erfrischenden Cocktails! Parkplätze beim Naturbad stehen zur Verfügung oder bei Bedarf die Parkplätze beim Sportplatz Oberwiesen in nächster Nähe. Bitte beachten Sie, dass der Badebetrieb ab 16 Uhr eingestellt werden muss.

Verletzte bei Tuning-Treffen

Singen (swb). Wegen Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen vier noch unbekannte Täter, die am Samstag gegen 0.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Schnellrestaurants am Kreisverkehr Georg-Fischer-Straße/Fittingstraße auf einen 23-Jährigen und seinen ihm zur Hilfe eilenden 21-jährigen Begleiter eingeschlagen haben. Anlass des Konflikts dürfte ein erneuter »Auflauf« der Tuning-Szene gewesen sein. Die näheren Hintergründe der Auseinandersetzung müssen noch abgeklärt werden. Die beiden jungen Männer wurden jeweils leicht verletzt. Um weitere Eskalationen zu verhindern, musste die Polizei über einen längeren Zeitraum mit mehreren Streifen ständig an der Örtlichkeit präsent sein. Im Umfeld des Kreisverkehrs konnten bis zu 150 Personen angetroffen werden, die sich teilweise mit Campingstühlen »häuslich« eingerichtet hatten, um die im Kreisverkehr fahrenden getunten Fahrzeuge zu beobachten. Zur Verhinderung weiterer Störungen wurden die Zufahrten zum Kreisverkehr gesperrt und die anwesenden Personen des Platzes verwiesen, teilte die Polizei mit.

Reopening im JUCA 60

Rielasingen-Worblingen (swb). Seit 1. Januar besteht das Kinder- und Jugendförderteam der Gemeinde. Nach den Umbauarbeiten findet ein Reopening und die Kücheneinweihung am Donnerstag, 25. Juni, 17.30 Uhr in das JUCA 60, Hegaustraße 60, statt. Nach einem kurzen Teil wird es für Klein und Groß ein Rahmenprogramm geben. Für Essen und Getränke sorgt der Jugendrat.

Singens »neues Museum« Twiel-Ausstellung im Autohaus Bach

Singen (stm). Der »Kulturtempel«, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Jahrbuchtaufe das Autohaus Bach bezeichnete, dient seit Donnerstag als »Museum« für eine besondere Ausstellung zum Hohentwiel-Jubiläum. In elf Vitrinen und sieben Stellwänden werden bis zum 31. August historisch wertvolle Exponate zum Singener Hausberg präsentiert. Bei der Vernissage zeigten sich 150 Gäste von der Schau der Hohentwiefreunde Klaus Bach und Peter Bliestle beeindruckt. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung natürlich von den Bliestle-Brüdern, die in Anspielung auf den Ausbau zur Staatsfestung ab 1653, zu der jeder Besucher ein 40-Pfund-Stein hochtragen mussten, den Bots-Klassiker zu »sieben Steine lang« umgetextet hatten. Stadtarchivarin Reinhild Kappes ließ es sich kurz vor ihrem Ruhestand nicht nehmen, informativ in die Sonderausstellung einzuführen. Vom Holzstich, Kupferdruck bis hin zur Lithographie versammelt die Schau einen historischen Überblick über das Faszinosum der imposanten Kulisse, so Kappes. Zu sehen sind überaus seltene Originale wie das Schabkunstablatt des deutschen Malers und Kupferstechers G.-P. Rugendas



Die Gebrüder Bliestle und Ritter Bach sorgten für beste Stimmung bei der Vernissage zur Hohentwiel-Ausstellung im Autohaus Bach. swb-Bild: stm

von 1698 und beispielsweise eine Studienzeichnungen des Malers und Akademieprofessors Carlos Grethe von 1883. Laut Peter Bliestle von dem drei Viertel der Ausstellungsstücke stammen, ist die älteste Graphik über 500 Jahre. Natürlich präsentiert die Sonderausstellung hauptsächlich in der Galerie von Toyota-Bach auch das Twiel-typische Natrolith, Kanonenkugeln aus Stein oder Eisen und vieles mehr. Etwa auch eine Vitrine extra für Joseph Victor von Scheffels »Ekkehard« gespickt mit Holzstichen und Singener Notgeld mit Abbildungen von Romanszenen. Neben der historischen Ausstellung präsentieren die Unabhängigen Fotofreunde Singen ihre »fotografischen Ansichten«

des Twiel. Gastgeber Klaus Bach, der es sich nicht nehmen ließ, als Ritter aufzutreten, nutzte den Abend, um für den Verein »Freunde des Hohentwiels« zu werben, der sich für den Erhalt des Twiel für die Nachwelt einsetze. In Kleinformat gibt es den Twiel ja dank Bach und Bliestle – das WOCHENBLATT berichtete – bereits, noch werden jedoch Künstler gesucht, die ihn farbig gestalten, so Bach zweites Anliegen. Seit kurzem ist der Hohentwiel dank der Bäckerei Künz auch in Schokoladenform erhältlich.

Mehr Bilder von der Ausstellung unter bilder.wochenblatt.net.

ADIABATISCH?

DAS NEUE INJOY. JETZT UNVERBINDLICH 4-WOCHEN TESTEN ZUM VORZUGSPREIS VON NUR 50,-€

ECHT COOL
Injoy Summer
IMMER 22°

Das adiabatische Kühlungsverfahren ist ein Verfahren, das wie ein Wasserfall Wasser versprüht und so die Zuluft vorkühlt. Mit einer Temperaturierung von 22° kann man im INJOY immer optimal trainieren - 365 Tage im Jahr.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!

Verständigung erwünscht Bündnis unterm Hohentwiel hat einiges vor

Singen (ly). Vier bis sechs mal trifft sich das Bündnis unterm Hohentwiel jährlich. Das Bündnis aus unterschiedlichsten Berufsgruppen existiert seit März 2012, setzt sich für Menschenrechte und Zivilcourage ein, gegen Extremismus. Beim kürzlich stattfindenden Treffen erklärte Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (skp), was sich das Bündnis für das nächste halbe Jahr vorgenommen hat. Erstes Highlight ist das Singener Stadtfest am Freitag, 26. Juni. Von 16 bis 18 Uhr wird unter Singen kulturbunt, Musik verschiedener ausländischer Vereine präsentiert, in drei verschiedenen Talkrunden über die von Zivilcourage und Respekt bis zur aktuellen Flüchtlingssituation in Singen auf der Hauptbühne diskutiert, versprach Da Rin. Einen Fachtag zum Thema »Faszination Islamischer Staat«



Kompetent vor Ort mit Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention. swb-Bild: ly

wird am Dienstag, 21. Juli, im Singener Ratssaal in Kooperation mit dem kommunalen Integrationsbeauftragten und dem Singener Gesamtelternbeirat angeboten. Er soll nicht zuletzt angesichts des aktuellen Singener Falles beleuchten, warum immer mehr junge Menschen sich dem Kampf der Terrororganisation IS (Islamischer

Staat) anschließen. An dem Fachtag werden Experten wie die Islamwissenschaftlerin Lamya Kaddor oder der Schweizer Journalist Georg Häslar Sansano nachspüren, was die Motivation dieser jungen Menschen sein kann. Die Zielgruppe richtet sich an Lehrerinnen, Fachkräfte aus der Jugend- und Sozialarbeit, Eltern sowie Helfer der Flüchtlingsunterstützung. Infos/Anmeldung unter 07731/85-544 oder skp@singen.de. Yasi Hofer und Band werden dann am Donnerstag, 23. Juli auf Einladung vom Bündnis unterm Hohentwiel ab 18 Uhr auf der Gemswiese rocken. »Auch dieses Jahr wird natürlich wieder der »Tag der Zivilcourage« stattfinden«, so Marcel Da Rin, und zwar am Freitag 16. Oktober um 19 Uhr in der GEMS. Die Preisverleihung wird Schirmherr Ingo Lenßen übernehmen.

COOL-LINE
07731 / 93 160

Injoy Singen
Adam-Opel-Str. 10
D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

Fühl Dich **NEU**
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS